



## Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

### Einsatzfoto:



**ISAF:** CH 53 bei der Landung (Quelle: Bundeswehr)

ISAF
UNAMA
UNIFIL
OAE
ATALANTA
KFOR
UNMISS
UNAMID
EUTM SOM
EUSEC
EUCAP NESTOR
AF TUR
EUTM MALI
MINUSMA

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 33/13 war der **14.08.2013**.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de](http://www.bundeswehr.de)

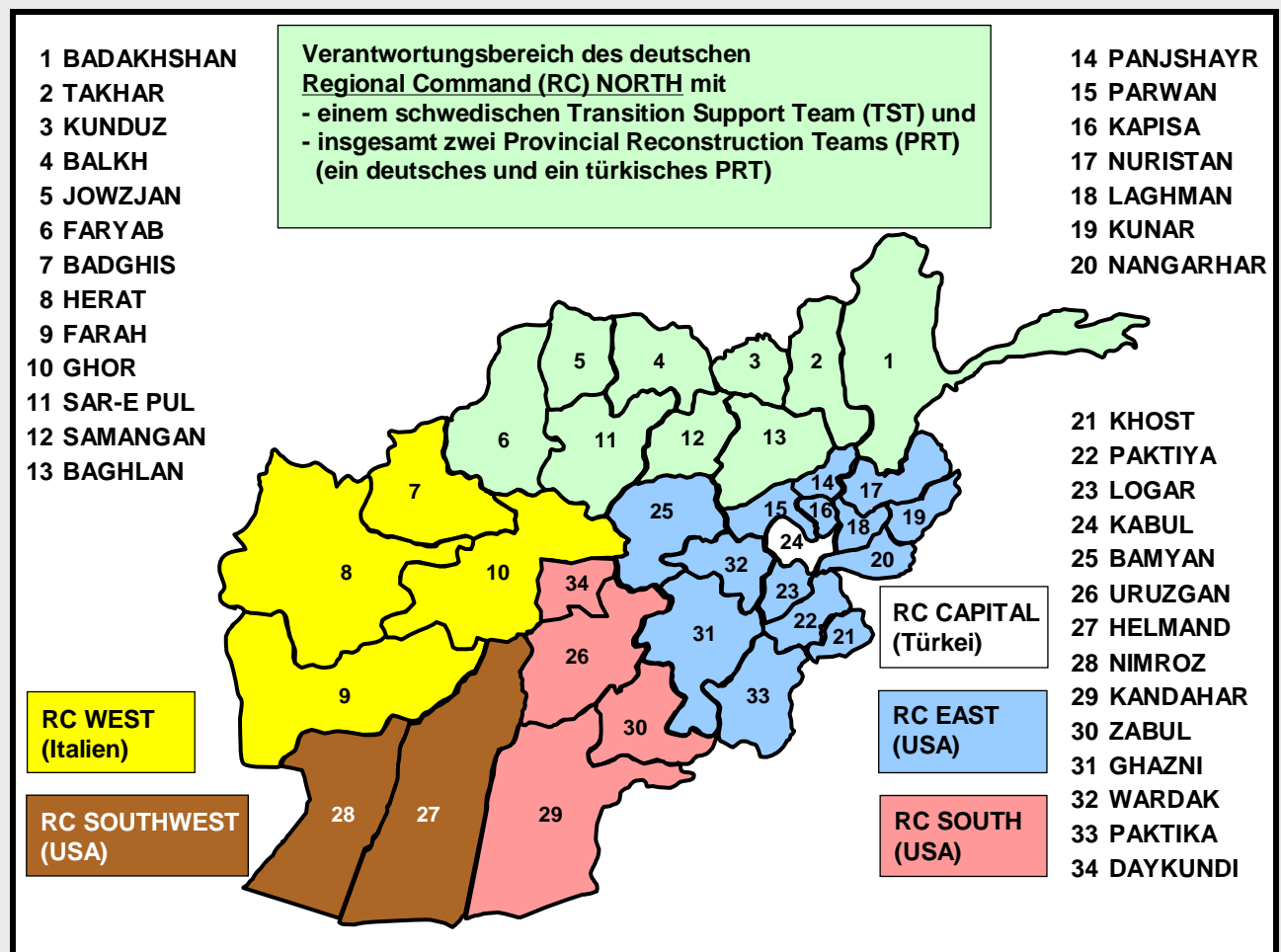
# Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan



International Security Assistance Force (ISAF)

## Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 05.08.13 bis 11.08.13 (32. KW) sind insgesamt drei ISAF-Soldaten gefallen; weitere 27 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



## **Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)**

Vom 06.08.13 bis zum 09.08.13 führten deutsche Sicherheitskräfte eine Aufklärungsoperation im Raum Kunduz durch. Sie diente der Vorbereitung der Rückverlegung deutscher Soldatinnen und Soldaten aus Kunduz.

Während einer weiteren Aufklärungsoperation deutscher Sicherheitskräfte am 07.08.13, ebenfalls im Raum Kunduz, wurde eine deutsche Aufklärungspatrouille gegen 19:00 Uhr Ortszeit im Distrikt Khanabad mit Handwaffen beschossen. Die Patrouille konnte ausweichen, es gab keine Personenschäden. Ein Fahrzeug vom Typ DINGO 2 wurde durch den Handwaffenbeschuss leicht beschädigt.

Am 08.08.13 wurde ein deutscher Soldat im Camp Marmal in Mazar-e Sharif bei Instandsetzungsarbeiten aufgrund des Versagens einer Hydraulikanlage eines Krans leicht verletzt. Der Soldat wurde im Einsatzlazarett in Mazar-e Sharif behandelt. Er konnte inzwischen seinen Dienst wieder aufnehmen.

Am 12.08.13 griffen regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) nach afghanischen Angaben in der Provinz Badakhshan im Distrikt Jurm eine Patrouille der afghanischen Armee (Afghan National Army / ANA) an. Bei dem anschließenden Feuergefecht wurden zwei Polizisten der afghanischen Bereitschaftspolizei (Afghan National Civil Order Police / ANCOP) verwundet. Sieben OMF-Kräfte sollen getötet worden sein.

Einer der fünf in der Provinz Kunduz am 05.08.13 verwundeten deutschen Soldaten wurde am 13.08.13 zur weiteren medizinischen Behandlung nach Deutschland ausgeflogen. Die übrigen vier deutschen Soldaten sind inzwischen wieder in ihren Einheiten in Afghanistan. Nach ersten Einschätzungen sind bei allen Verwundeten keine bleibenden körperlichen Schäden zu erwarten. Die betroffenen Soldaten werden psychologisch und solange erforderlich auch weiter medizinisch betreut.

Das für den ersten Materialrücktransport vom Logistischen Umschlagpunkt (LogUgPkt) Trabzon in der Türkei nach Deutschland eingesetzte RoRo (Roll-on-Roll-off)-Schiff lief planmäßig am 10.08.13 im Seehafen Emden ein. Auf Grundlage der in Trabzon durchgeführten technischen Überprüfung werden die Einsatzfahrzeuge nun in Deutschland in die aufnehmenden Verbände oder zur Depot- beziehungsweise Industrieinstandsetzung gebracht.

Im Jahr 2004 verpflichtete sich das BMVg im Rahmen einer Vereinbarung mit dem afghanischen Agrarministerium und der Stadt Kunduz, nach Abzug der Soldatinnen und Soldaten des deutschen Einsatzkontingents ISAF aus Kunduz die Gebäude und sonstige Einrichtungen an die afghanische Regierung zu übergeben. Ressortübergreifend wurde unter Federführung des Auswärtigen Amtes (AA) ein Nachfolgenutzungskonzept erstellt. Zur Vermeidung eines Sicherheitsvakuums im Raum Kunduz soll die Einsatzliegenschaft künftig von afghanischen Sicherheitskräften (Afghan National Security Forces / ANSF), insbesondere der ANA und der ANCOP genutzt werden.

Um den afghanischen Nachutzern den eigenständigen Betrieb der Liegenschaft zu ermöglichen, werden derzeit die dazu notwendigen Anpassungsmaßnahmen der vorhandenen Infrastruktur durchgeführt, wie beispielsweise die Anbindung an das lokale Stromnetz.

Die Übergabe der Einsatzliegenschaft erfolgt ressortübergreifend und in Zusammenarbeit mit der afghanischen Regierung sowie in Einklang mit dem ISAF Security Force Assistance Concept. Die Übernahme der Einsatzliegenschaft Kunduz im Herbst 2013 wurde durch die hierfür offiziell vorgesehene Organisation, die Base Closure / Transfer Commission der afghanischen Regierung, offiziell bestätigt.

Am 09.08.13 kam es bei einem weiteren Mehrzweckhubschrauber NH 90 zu einem technischen Defekt. Der Hubschrauber kann bis zum Abschluss der eingeleiteten Untersuchungen nicht im Flugbetrieb eingesetzt werden. Die Einsatzbereitschaft für den Verwundetenlufttransport (Forward Aeromedical Evacuation / FwdAirMedEvac) im RC North kann derzeit trotz Ausfall der beiden Hubschrauber aufrechterhalten werden.

Meldungen des United Nations Office for the Coordination of Humanitarian Affairs (UNOCHA) zufolge ist in einem Dorf in der Provinz Badakhshan mutmaßlich Shigellose (Bakterienruhr) ausgebrochen. Erste Agenturmeldungen sprachen von einem Choleraausbruch, der jedoch seitens UNOCHA nicht bestätigt wird. Gegenwärtig wird von rund 1.800 Erkrankungen berichtet, Infektionsquelle ist offenbar die örtliche Wasserversorgung. Eine afghanische Frau ist bereits an der Krankheit verstorben, jedoch ist die Zahl der Neuerkrankungen bereits stark zurückgegangen. Die Hilfsmaßnahmen der afghanischen Institutionen sind angelaufen. Ein Unterstützungsgesuch an die NATO liegt derzeit nicht vor. Deutsche Soldatinnen und Soldaten sind nicht betroffen.

### **Unterstützungsleitungen ISAF**

In der vergangenen Woche gab es keinen Unterstützungsflug mit C-160 TRANSALL außerhalb des deutschen Verantwortungsbereiches. Die Anzahl der Unterstützungsflüge bleibt damit bei 1.173.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit 4.176 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/afghanistan](http://www.bundeswehr.de/afghanistan)

### **United Nation Assistance Mission in Afghanistan (UNAMA)**

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)  
und der Europäischen Union (EU)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unama](http://www.bundeswehr.de/unama)

## United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)

---

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 179 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unifil](http://www.bundeswehr.de/unifil)



## Operation Active Endeavour (OAE)

---

Einsatz der NATO

Derzeit keine deutsche Beteiligung.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/active\\_endeavour](http://www.bundeswehr.de/active_endeavour)

## Operation Atalanta

---

Einsatz der Europäischen Union (EU)



Der Atalanta-Verband umfasst derzeit sechs Schiffe aus Frankreich, Spanien, Italien, den Niederlanden und Deutschland (Fregatte AUGSBURG und Fregatte NIEDERSACHSEN) sowie zwei Aufklärungsflugzeuge aus Luxemburg und Spanien. Zusätzlich umfasst die Task Force ein autonomes militärisches Sicherheitsteam (Autonomous Vessel Protection Detachment / AVPD), das auf einem in Charter des Welternährungsprogramms (World Food Programme / WFP) fahrenden Schiff eingesetzt ist. Die Ablösung des finnischen AVPD durch ein Team aus Litauen soll im Laufe der Woche (12. bis 18.08.13) in Dschibuti stattfinden.

Am 12.08.13 ist die Fregatte NIEDERSACHSEN in Dschibuti eingelaufen, um die derzeit im Einsatz befindliche Fregatte AUGSBURG abzulösen. Der Kontingentwechsel ist am 14.08.13 geplant.

Die Fregatte AUGSBURG tritt ab dem 15.08.13 den Heimtransit an und wird zum 30.08.13 im Heimatstützpunkt Wilhelmshaven zurückerwartet.

Am 03.03.09 wurden mutmaßliche Piraten, die zuvor das Handelsschiff MV COURIER angegriffen hatten, auf der Fregatte RHEINLAND-PFALZ im Rahmen der Operation Atalanta in Gewahrsam der Europäischen Union genommen. Auf Grundlage eines entsprechenden Briefwechsels zwischen der EU und Kenia wurden die mutmaßlichen

Piraten am 10.03.09 zum Zwecke der Strafverfolgung an kenianische Behörden übergeben.

Am 30.06.13 wurden die mutmaßlichen Piraten von einem Strafgericht in Mombasa zu einer Haftstrafe von fünf Jahren verurteilt. Die Verbüßung der Haftstrafe begann unmittelbar nach Urteilsverkündung, die Untersuchungshaft wird nicht angerechnet.

Das Urteil bestätigt trotz der langen Dauer der Untersuchungshaft die fortschreitende Entwicklung hin zu einer trag- und durchsetzungsfähigen Strafverfolgung von Piraterie in der Region.

Seit Beginn der Operation Atalanta sind durch EU-Schiffe der Operation Atalanta bislang insgesamt 149 Piraterieverdächtige zur anschließenden Strafverfolgung übergeben worden. 79 davon an Kenia, 42 an die Seychellen, zwölf an Mauritius, acht an Spanien, sieben an Frankreich und einer an Belgien. Von den 149 übergebenen mutmaßlichen Piraten sind bislang 100 verurteilt worden.

Derzeit sind 431 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/atalanta](http://www.bundeswehr.de/atalanta)

## **Kosovo Force (KFOR)**

---

Einsatz der NATO

### **Deutsches Einsatzkontingent**

KFOR unterstützt unverändert EULEX bei der Sicherung und Überwachung der Grenze zu Serbien und bei der Wiederherstellung und Gewährleistung der uneingeschränkten Bewegungsfreiheit für die EU-Mission in Nordkosovo.

Die deutsche Einsatzkompanie KFOR führt weiterhin aus dem Camp NOVO SELO Patrouillentätigkeiten in Nordkosovo durch. Am 10.08.13 begann die Übergabephase an die Nachfolgekompanie.

Derzeit sind 731 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/kfor](http://www.bundeswehr.de/kfor)



## **United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)**

---

Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

### **Deutsches Einsatzkontingent**

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 14 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unmiss](http://www.bundeswehr.de/unmiss)



## United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

---

Einsatz der Vereinten Nationen (VN) und der Afrikanischen Union (AU)



### Deutsches Einsatzkontingent

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 14 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/unamid](http://www.bundeswehr.de/unamid)

## European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)

---

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Derzeit befinden sich 10 deutsche Soldaten bei EUTM Somalia.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eutm](http://www.bundeswehr.de/eutm)

## Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

---

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eusec](http://www.bundeswehr.de/eusec)

## **EUCap NESTOR**

---

(Regional Maritime Capacity Building for the Horn of Africa and the Western Indian Ocean)

Einsatz der Europäischen Union (EU)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: ein Soldat.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/eucap](http://www.bundeswehr.de/eucap)

## **Active Fence (AF TUR)**

---

Beteiligung der Bundeswehr an der Verstärkung der integrierten Luftverteidigung der NATO auf Ersuchen der Türkei (Artikel 51 der Charta der Vereinten Nationen): Active Fence (AF)



Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 298 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/af](http://www.bundeswehr.de/af)

## **European Union Training Mission Mali (EUTM MALI)**

---

Einsatz der Europäischen Union

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 99 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/mali](http://www.bundeswehr.de/mali)



## **Beteiligung an der United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (MINUSMA)**

---

Einsatz der Vereinten Nationen

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 66 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: [www.bundeswehr.de/mali](http://www.bundeswehr.de/mali)

